

Thomas Schlag, Stefanie Lorenzen,
Fabienne Greuter, Felicitas Held,
Rahel Voirol-Sturzenegger, Karina Zurgilgen

Kirchliche Bildung mit Kindern und Jugendlichen

**Ergebnisse und Impulse
für den reformierten Kontext der Schweiz**

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	11
1. Einleitung und Hintergründe	15
1.1 Kirchliche Bildung mit Kindern und Jugendlichen weiter- entwickeln	15
1.2 Hintergründe der Studie	16
1.3 Durchführung der Studie	19
1.3.1 Die Teilstudie zur Konfirmationsarbeit in der Schweiz (KACH)	22
1.3.2 Die Teilstudie zu den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe (RAPS)	26
1.3.3 Die teilnehmenden Landeskirchen	27
1.4 Das Feedback-Tool «i-konfb»	30
1.5 Schwierigkeitsfaktoren bei der Durchführung	34
1.5.1 Die Corona-Pandemie	34
1.5.2 Das Einholen digitalen Feedbacks	36
1.5.3 Verzerrungen in den Daten	38
1.5.4 Methodische Vorbemerkungen	39
1.6 Zum Aufbau dieses Bandes	44
2. Ergebnisse und Erkenntnisse zu den religions- pädagogischen Angeboten auf Primarstufe	45
2.1 Kinder	45
2.1.1 Wer sind die Kinder?	45
2.1.2 Religiöse Sozialisation und Religiosität	46
2.1.3 Erwartungen und Erfahrungen	53
2.1.4 Inhalte und Methoden	59
2.1.5 Ein Blick in die Zukunft	68
2.2 Mitarbeitende	72
2.2.1 Wer sind die Mitarbeitenden?	73
2.2.2 Religiöse Sozialisation und Religiosität	74
2.2.3 Zielsetzungen und Erfahrungen	76
2.2.4 Inhalte, Methoden und Material	86
2.2.5 Formen der Angebote	91
2.2.6 Verbindlichkeit und Zukunft	95

2.3	Eltern und Erziehungsberechtigte	99
2.3.1	Wer sind die Eltern und Erziehungsberechtigten?	99
2.3.2	Religiöse Sozialisation und Religiosität	101
2.3.3	Erwartungen und Erfahrungen	108
2.3.4	Partizipation, Vereinbarkeit und Form der Angebote	120
2.3.5	Zukunft und Verbindlichkeit	124
2.4	Zusammenfassung und Überblick	126
2.4.1	Die Kinder	126
2.4.2	Die Mitarbeitenden	129
2.4.3	Die Eltern	130
3.	Ergebnisse und Erkenntnisse zur Konfirmationsarbeit in der Schweiz	133
3.1	Konfirmandinnen und Konfirmanden	133
3.1.1	Wer sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden?	135
3.1.2	Religiöse Sozialisation und Religiosität	137
3.1.3	Erwartungen und Erfahrungen	142
3.1.4	Inhalte, Methoden und Digitalisierung	156
3.1.5	Partizipation	159
3.2	Mitarbeitende	161
3.2.1	Wer sind die Mitarbeitenden?	162
3.2.2	Zielsetzungen und Erfahrungen	164
3.2.3	Themen, Methoden und Material	172
3.2.4	Formen der Konfirmationsarbeit	174
3.2.5	Partizipation und Zukunft	178
3.3	Eltern und Erziehungsberechtigte	180
3.3.1	Wer sind die Eltern und Erziehungsberechtigten?	180
3.3.2	Religiöse Sozialisation und Religiosität	181
3.3.3	Erwartungen und Erfahrungen	185
3.3.4	Partizipation, Vereinbarkeit und Form der Angebote	199
3.3.5	Zukunft und Verbindlichkeit	202
3.4	Rückblickender Vergleich mit den Ergebnissen der letzten Studie	204
3.4.1	Veränderungs- und Entwicklungstendenzen bei den Konfirmand:innen (t_1)	205
3.4.2	Veränderungs- und Entwicklungstendenzen bei den Konfirmand:innen (t_2)	210
3.4.3	Veränderungs- und Entwicklungstendenzen bei den Mitarbeitenden (t_1)	215
3.4.4	Veränderungs- und Entwicklungstendenzen bei den Mitarbeitenden (t_2)	218

3.5	Zusammenfassung und Überblick	220
3.5.1	Die Konfirmandinnen und Konfirmanden	220
3.5.2	Die Mitarbeitenden	224
3.5.3	Die Eltern	227
4.	Schwerpunktthemen	229
4.1	Zwischen interner Kommunikation und pädagogischem Einsatz: Digitale Medienpraxis in den kirchlichen Bildungsangeboten (Thomas Schlag)	229
4.1.1	Die RAPS-Ergebnisse	230
4.1.2	Die KACH-Ergebnisse	238
4.1.3	Zusammenfassung und Zwischenbeobachtungen	246
4.2	Kontaktpflege unter besonderen Bedingungen: Wahrnehmungen und Konsequenzen der Corona-Zeit (Thomas Schlag)	248
4.2.1	RAPS-Kinder	250
4.2.2	RAPS-Mitarbeitende	252
4.2.3	RAPS-Eltern	255
4.2.4	KACH-Jugendliche	257
4.2.5	KACH-Mitarbeitende	261
4.2.6	KACH-Eltern	265
4.2.7	Zusammenfassung	267
4.3	Religiosität und religiöse Sozialisation im Kontext von Familie und kirchlichen Bildungsangeboten (Stefanie Lorenzen)	270
4.3.1	Was ist Religiosität? Wie wird sie in den RAPS-/ KACH-Studien gemessen?	270
4.3.2	Die RAPS- und KACH-Eltern: «flächig-moderat» religiös	272
4.3.3	Theistische Religiosität als zentrales Konzept in zwei Varianten	276
4.3.4	Individuelle Elternreligiosität versus praktizierte Familienreligiosität: zur Tendenz der Auslagerung religiöser Praxis an die Institution	286
4.3.5	Ausblick: Erfahrungsbezug und religiöse Praxis als Herausforderung für religionspädagogische Angebote	294
4.4	Eltern in den Blick genommen. Ein kirchlicher Arbeitsbereich mit Ausbaupotenzial (Felicitas Held)	295
4.4.1	Änderung der Blickrichtung: Eltern als Expert:innen wahrnehmen	295
4.4.2	Verschiedene Blickrichtungen wertschätzen: Eltern als Gesprächspartner:innen entdecken, Netzwerke bilden	302

4.5	Kinder und Jugendliche «erreichen»? Gedanken zu einem relevanten und lebensdienlichen religionspädagogischen Handeln (Fabienne Greuter, Rahel Voirol-Sturzenegger)	314
4.5.1	Einleitung	314
4.5.2	Die Perspektive der Kinder	315
4.5.3	Die Perspektive der Konfirmand:innen	322
4.5.4	Die Perspektive der Eltern	328
4.5.5	Raum eröffnen – ein Plädoyer für eine subjektorientierte und heterotopiesensible Religionspädagogik	332
4.6	Unterschiedliche landeskirchliche Lernorte und ihre Wirkungen (Rahel Voirol-Sturzenegger)	334
4.6.1	Verbindungen religionspädagogischer Angebote zur Kirchgemeinde als Ganzes	337
4.6.2	Bedeutung von Freundschaften und Gemeinschaft	339
4.6.3	Kirchliche Bildungsangebote als Weg zur Konfirmation ...	340
4.6.4	Inhaltliche Ausrichtung der Konzepte und theologische Haltung von Mitarbeitenden und Eltern	342
4.6.5	Methodische Ausrichtung und Einsatz von Medien	345
4.6.6	Kompatibilität kirchlicher Bildungsangebote mit dem Alltag der Kinder	346
4.6.7	Wirkungen in Bezug auf Wissen und Ausdrucksformen von Glauben	348
4.6.8	Erfahrungen der Teilnehmenden	349
4.6.9	Ausblick	350
4.7	«Was bringt es?» Zum zivilgesellschaftlichen Nutzen kirchlicher Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche (Thomas Schlag, Fabienne Greuter)	351
4.7.1	Einleitung	351
4.7.2	Zum Begriff des «zivilgesellschaftlichen Nutzens»	352
4.7.3	Sieben Dimensionen des zivilgesellschaftlichen Nutzens ..	353
4.7.4	Fazit	367
5.	Ergebnisse, Impulse sowie Perspektiven für Praxis und Forschung	369
5.1	Religiöse Heterogenität: Eine chancenreiche Ausgangslage	370
5.2	Die Trias von Spass, Gemeinschaft und Lernen – und Kontaktpflege unter Pandemiebedingungen: Motivationsfaktor und Erfolgskriterium	375
5.3	Die Bedeutung von Kirche und Kirchgemeinde: Anbindungsmöglichkeiten und Entdeckungen	379

5.4	Die Unzufriedenen: Wenn manche übersehen werden und untergehen	381
5.5	Perspektiven für Praxis und Forschung	383
6.	Forschungsdesign, Datenmanagement und Datenanalyse ..	387
6.1	Forschungsdesign	387
6.1.1	RAPS-Studie	387
6.1.2	KACH-Studie	388
6.2	Variablenkodierung	388
6.2.1	RAPS-Studie	388
6.2.2	KACH-Studie	390
6.3	Datenerhebung und Datenerfassung	392
6.3.1	RAPS-Studie	392
6.3.2	KACH-Studie	393
6.4	Skalenbildung	394
6.4.1	RAPS-Studie	394
6.4.2	KACH-Studie	398
6.5	Weitere verwendete statistische Methoden	400
6.6	Fehlende Items und fehlende Werte	402
6.7	Repräsentativität der Ergebnisse	403
6.8	Limitationen des Forschungsdesigns	404
7.	Anhang	407
7.1	Items und Kennwerte/Ergebnisse	407
7.1.1	RAPS Ergebnisse Kinder	408
7.1.2	RAPS Ergebnisse Mitarbeitende	417
7.1.3	RAPS Ergebnisse Eltern	436
7.1.4	KACH t_1 -Ergebnisse Konfirmand:innen	446
7.1.5	KACH t_2 -Ergebnisse Konfirmand:innen	452
7.1.6	KACH t_1 -Ergebnisse Mitarbeitende	457
7.1.7	KACH t_2 -Ergebnisse Mitarbeitende	462
7.1.8	KACH t_2 -Ergebnisse Hauptverantwortliche	467
7.1.9	KACH Ergebnisse Eltern	470
7.2	Abbildungsverzeichnis	481
8.	Literaturverzeichnis	489

7.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht zur zeitlichen Durchführung der beiden schweizerischen Teilstudien	20
Abbildung 2: Teilnehmende Kirchgemeinden der KACH-Studie t_1 und t_2	23
Abbildung 3: Teilnehmende Kirchgemeinden der RAPS-Studie	26
Abbildung 4: Anzahl der an der RAPS-Studie teilnehmenden Personen pro Befragungsgruppe und Kanton	29
Abbildung 5: Anzahl der an der KACH-Studie teilnehmenden Personen pro Befragungsgruppe und Kanton	30
Abbildung 6: Adaption des «process model of student feedback on teaching» (SFT) am Beispiel der Konfirmationsarbeit	32
Abbildung 7: Alter der an der RAPS-Studie teilnehmenden Kinder	45
Abbildung 8: Gebetspraxis in der Familie der Kinder	47
Abbildung 9: Religion und Religiosität im Freundeskreis der Kinder	49
Abbildung 10: Gottesbild und Gottesglaube der Kinder	51
Abbildung 11: Vorstellungen und Glaube der Kinder in Bezug auf Jesus	52
Abbildung 12: Motivationsgründe der Kinder zum Besuch der religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe	53
Abbildung 13: Erfahrungen der Kinder in und mit den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe	55
Abbildung 14: Persönliche Veränderungen bei den Kindern durch die religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe	57
Abbildung 15: Zufriedenheit der Kinder mit der Gruppenleitung/den Lehrpersonen	58
Abbildung 16: Kognitiver Wissenszuwachs bei den Kindern durch die religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe	60
Abbildung 17: Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder auf emotionaler und persönlicher Ebene in und mit den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe	62
Abbildung 18: Vereinbarkeit der religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe mit dem Alltag in der Wahrnehmung der Kinder	65
Abbildung 19: Nutzung digitaler Medien in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe in der Wahrnehmung der Kinder	66
Abbildung 20: Persönliche Nutzung von digitalen Medien durch die Kinder in Bezug auf die Kirche	67
Abbildung 21: Erfahrungen der Kinder in und mit der Kirchgemeinde	68
Abbildung 22: Wünsche und Präferenzen der Kinder für die Angebote auf Primarstufe und die Konfirmationszeit	70
Abbildung 23: Höchster Bildungsabschluss der an der RAPS-Studie teilnehmenden Mitarbeitenden	74
Abbildung 24: Religiositätsdimensionen der RAPS-Mitarbeitenden	75
Abbildung 25: Gottesgefühle der RAPS-Mitarbeitenden	76

Abbildung 26:	Zielsetzungen der RAPS-Mitarbeitenden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	77
Abbildung 27:	Zielsetzungen der RAPS-Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern in Bezug auf die emotionalen Dimensionen	79
Abbildung 28:	Angestrebte Vernetzung der RAPS-Mitarbeitenden von den Angeboten auf Primarstufe mit der Kirchgemeinde	80
Abbildung 29:	Integrative Aspekte der religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe in der Wahrnehmung der RAPS-Mitarbeitenden	81
Abbildung 30:	Vergleich der Zielsetzungen und Erfahrungen für und mit den religionspädagogischen Angeboten der RAPS-Mitarbeitenden	84
Abbildung 31:	Wahrnehmung der Kinder und Eltern durch die RAPS-Mitarbeitenden	85
Abbildung 32:	Themen, die in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe behandelt werden, nach Angaben der RAPS-Mitarbeitenden	87
Abbildung 33:	Verwendete Methoden in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe, nach Angaben der RAPS-Mitarbeitenden	88
Abbildung 34:	Verwendete Medien in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe, nach Angaben der RAPS-Mitarbeitenden	89
Abbildung 35:	Verwendetes Material in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe nach Angaben der RAPS-Mitarbeitenden	90
Abbildung 36:	Gruppengrösse in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe, nach Angabe der RAPS-Mitarbeitenden	91
Abbildung 37:	Form der Zusammenarbeit in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe, nach Angaben der RAPS-Mitarbeitenden	92
Abbildung 38:	Zeitgefässe, in denen die religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe stattfinden, nach Angaben der RAPS-Mitarbeitenden	94
Abbildung 39:	Einstellung der RAPS-Mitarbeitenden zur Verbindlichkeit des Besuches der religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe für die Zulassung zur Konfirmationszeit	97
Abbildung 40:	Wichtige Merkmale der religiösen Erziehung der Kinder nach Einschätzung der RAPS-Eltern	102
Abbildung 41:	Komponentenmatrix zu wichtigen Merkmalen der religiösen Erziehung der Kinder nach Einschätzung der RAPS-Eltern	103
Abbildung 42:	Gottesgefühle der RAPS-Eltern	104
Abbildung 43:	Religiositätsdimensionen der RAPS-Eltern	105
Abbildung 44:	Verantwortlichkeiten für die religiöse Erziehung der Kinder in der Wahrnehmung der RAPS-Eltern	107
Abbildung 45:	Motivation der RAPS-Eltern für die Anmeldung der Kinder für die religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe	109

Abbildung 46: Komponentenmatrix zur Motivation der RAPS-Eltern für die Anmeldung der Kinder für die religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe	110
Abbildung 47: Erfahrungen der Kinder auf emotional-spiritueller Ebene in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe, in der Wahrnehmung der RAPS-Eltern	114
Abbildung 48: Erfahrungen der Kinder in und mit den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe, in der Wahrnehmung der RAPS-Eltern	115
Abbildung 49: Veränderungen der Kinder durch die religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe, in der Wahrnehmung der RAPS-Eltern	117
Abbildung 50: Integration der religionspädagogischen Angebote in den Alltag der RAPS-Familien	120
Abbildung 51: Engagement der RAPS-Eltern in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe	122
Abbildung 52: Anteil der konfirmierten Jugendlichen in der Schweiz in den Jahren 1970 bis 2022	133
Abbildung 53: Religiosität des Elternhauses in der Einschätzung der Konfirmand:innen	137
Abbildung 54: Haltungen der Konfirmand:innen gegenüber dem christlichen Glauben und der Kirche	139
Abbildung 55: Christliche Überzeugungen und religiöse Praxis der Konfirmand:innen	141
Abbildung 56: Motivationsgründe der Konfirmand:innen zur Teilnahme an der Konfirmationszeit	143
Abbildung 57: Gewünschte Partizipation der Konfirmand:innen in der Konfirmationszeit	145
Abbildung 58: Wichtigkeit verschiedener Dimensionen der Konfirmation für die Konfirmand:innen	146
Abbildung 59: Allgemeine Zufriedenheit der Konfirmand:innen mit der Konfirmationszeit	148
Abbildung 60: Vergleich der Erwartungen und Erfahrungen der Konfirmand:innen an die und mit der Konfirmationszeit	151
Abbildung 61: Erfahrungen der Konfirmand:innen mit und in der Konfirmationszeit	153
Abbildung 62: Themeninteressen der Konfirmand:innen	156
Abbildung 63: Erfahrungen der Konfirmand:innen bezüglich Methoden und Partizipation in der Konfirmationszeit	158
Abbildung 64: Interesse an kirchlicher Partizipation der Konfirmand:innen im Vergleich von t_1 und t_2	160
Abbildung 65: Funktion der befragten KACH-Mitarbeitenden in der Konfirmationsarbeit	163

Abbildung 66:	Zielsetzungen der KACH-Mitarbeitenden für die Konfirmationszeit	165
Abbildung 67:	Zielsetzungen der KACH-Mitarbeitenden für die Konfirmationszeit	166
Abbildung 68:	Erfahrungen der KACH-Mitarbeitenden in und mit der Konfirmationszeit	169
Abbildung 69:	Vergleich der Zielsetzungen (t_1) und Erfahrungen (t_2) der KACH-Mitarbeitenden in und mit der Konfirmationszeit	171
Abbildung 70:	Themeninteressen der KACH-Mitarbeitenden und der Konfirmand:innen im Vergleich	173
Abbildung 71:	Ressourcen für die Konfirmationsarbeit in der Einschätzung der KACH-Mitarbeitenden	176
Abbildung 72:	Relevanz der verschiedenen kirchlichen Arbeitsfelder für die KACH-Mitarbeitenden	177
Abbildung 73:	Angebote für die weitere kirchliche Partizipation der Konfirmand:innen in der Einschätzung der KACH-Mitarbeitenden	179
Abbildung 74:	Religiositätsdimensionen der KACH-Eltern	182
Abbildung 75:	Wichtige Faktoren der religiösen Erziehung der Kinder in der Einschätzung der KACH-Eltern	183
Abbildung 76:	Gottesgefühle der KACH-Eltern	184
Abbildung 77:	Motivationsgründe zur Teilnahme an der Konfirmationszeit in der Einschätzung der KACH-Eltern	186
Abbildung 78:	Komponentenmatrix der Motivationsgründe zur Teilnahme an der Konfirmationszeit in der Einschätzung der KACH-Eltern	189
Abbildung 79:	Erfahrungen der Konfirmand:innen in und mit der Konfirmationszeit in der Einschätzung der KACH-Eltern	191
Abbildung 80:	Wahrnehmung der Mitarbeitenden durch die KACH-Eltern	197
Abbildung 81:	Häufigkeit gemeinsamer Gottesdienstbesuche der Konfirmand:innen und KACH-Eltern während der Konfirmationszeit	199
Abbildung 82:	Partizipation der KACH-Eltern in der Konfirmationszeit	200
Abbildung 83:	Von den KACH-Eltern präferierte Orte und Zeiten für die Durchführung der Konfirmationseinheiten	202
Abbildung 84.:	Information der KACH-Eltern über zukünftig stattfindende kirchliche Angebote für Jugendliche	203
Abbildung 85:	Informationswege der KACH-Mitarbeitenden und KACH-Eltern	203
Abbildung 86:	Motivationsgründe der Konfirmand:innen zur Teilnahme an der Konfirmationszeit zum Zeitpunkt t_1	206
Abbildung 87:	Motivationsgründe der Konfirmand:innen in Hinblick auf ihre Konfirmation zum Zeitpunkt t_1	207
Abbildung 88:	Einstellungen gegenüber der Kirche und eigene Religiosität der Konfirmand:innen zum Zeitpunkt t_1	209
Abbildung 89:	Zufriedenheit der Konfirmand:innen mit der Konfirmationszeit zum Zeitpunkt t_2	211

Abbildung 90: Kirchliche Partizipation der Konfirmand:innen zum Zeitpunkt t_2	212
Abbildung 91: Einstellungen gegenüber der Kirche und eigene Religiosität der Konfirmand:innen zum Zeitpunkt t_2	213
Abbildung 92: Wahrnehmung der Gottesdienste zum Zeitpunkt t_1 und t_2 im Vergleich der vorangehenden und aktuellen Studie	214
Abbildung 93: Wichtigkeit von Spass und Mitbestimmung in den Augen der KACH-Mitarbeitenden zum Zeitpunkt t_1	216
Abbildung 94: Ziele der KACH-Mitarbeitenden in Bezug auf den Bereich des Kennenlernens der Mitarbeitenden und der Kirchgemeinde zum Zeitpunkt t_1	217
Abbildung 95: Entwicklung und Partizipation der Konfirmand:innen in der Wahrnehmung der KACH-Mitarbeitenden zum Zeitpunkt t_2	219
Abbildung 96: Smartphone Besitz der Kinder nach Angaben der RAPS-Eltern	231
Abbildung 97: Nutzung digitaler Medien in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe in der Wahrnehmung der Kinder	231
Abbildung 98: Persönliche Nutzung von digitalen Medien durch die Kinder in Bezug auf die Kirche	232
Abbildung 99: Einsatz digitaler Medien in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe nach Angabe der RAPS-Mitarbeitenden	233
Abbildung 100: Konkreter Einsatz digitaler Medien und Handlungsformen in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe nach Angabe der RAPS-Mitarbeitenden	234
Abbildung 101: Verwendetes Material in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe nach Angaben der RAPS-Mitarbeitenden	235
Abbildung 102: Wege der Kontaktaufnahme der RAPS-Mitarbeitenden zu den Eltern	236
Abbildung 103: Befürwortung und Nutzung digitaler Medien in den religionspädagogischen Angeboten auf Primarstufe aus Sicht der RAPS-Eltern	237
Abbildung 104: Haltungen der Konfirmand:innen gegenüber digitalen Medien	238
Abbildung 105: Nutzung digitaler Medien während der Konfirmationszeit nach Angaben der Konfirmand:innen	239
Abbildung 106: Zufriedenheit der Konfirmand:innen mit der Konfirmationszeit	241
Abbildung 107: Nutzung digitaler Medien in der Konfirmationsarbeit nach Angaben der KACH-Mitarbeitenden	244
Abbildung 108: Einstellung der KACH- und RAPS-Eltern gegenüber der Nutzung digitaler Medien während der Konfirmationszeit	245
Abbildung 109: Folgen der Corona-Pandemie für die Angebote in der Wahrnehmung der RAPS-Mitarbeitenden	255
Abbildung 110: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Konfirmationszeit in der Wahrnehmung der Konfirmand:innen	259
Abbildung 111: Erfahrungen der Konfirmand:innen mit der Konfirmationszeit während der Corona-Pandemie	260

Abbildung 112: Erfahrungen der KACH-Mitarbeitenden mit der Konfirmationsarbeit während der Corona-Pandemie	261
Abbildung 113: Belastung hinsichtlich einzelner Aspekte der Konfirmationsarbeit während der Corona-Pandemie in der Wahrnehmung der KACH-Mitarbeitenden	262
Abbildung 114: Religiosität der befragten Erwachsenengruppen im Vergleich	272
Abbildung 115: Religiositätsdimensionen der RAPS-Eltern	273
Abbildung 116: Religiositätsdimensionen der KACH-Eltern	274
Abbildung 117: Religiositätsdimensionen der RAPS-Mitarbeitenden	275
Abbildung 118: Komponentenmatrix zur Religiosität der RAPS-Eltern	278
Abbildung 119: Komponentenmatrix zur Religiosität der KACH-Eltern	280
Abbildung 120: Gottesbild und Gottesglaube der Kinder	281
Abbildung 121: Vorstellungen und Glaube der Kinder in Bezug auf Jesus	282
Abbildung 122: Komponentenmatrix zur Religiosität der RAPS-Mitarbeitenden	284
Abbildung 123: Mittelwertvergleich der Religiosität der RAPS-Eltern und RAPS-Mitarbeitenden	285
Abbildung 124: Wichtige Faktoren der religiösen Erziehung der Kinder nach Einschätzung der RAPS-Eltern	289
Abbildung 125: Komponentenmatrix zu wichtigen Merkmalen der religiösen Erziehung der Kinder nach Einschätzung der RAPS-Eltern	290
Abbildung 126: Wichtige Faktoren der religiösen Erziehung der Kinder in der Einschätzung der KACH-Eltern	291
Abbildung 127: Komponentenmatrix zu wichtigen Zielen religiöser Erziehung der Kinder nach Einschätzung der KACH-Eltern	292
Abbildung 128: Steigerung der religiösen Praxis durch die religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe und der Konfirmationsarbeit in Zusammenhang mit der Religiosität der Eltern	299
Abbildung 129: Partizipation der Eltern an den religionspädagogischen Angeboten in Zusammenhang mit der eigenen Religiosität	300
Abbildung 130: Zusammenhang der religiösen Erziehung der Eltern und der religiösen Erziehung der eigenen Kinder	301
Abbildung 131: Gruppenphasenmodell der Elternarbeit; Erweiterung des Gruppenphasenmodells von Langmaack und Braune-Krickau	303
Abbildung 132: Erfahrungen von Kindern, die nicht mehr teilnehmen wollen, im Vergleich zur Gesamtgruppe	319
Abbildung 133: Verantwortlichkeit für religiöse Bildung in der Wahrnehmung der RAPS-Eltern	354
Abbildung 134: Erwerb kultureller Orientierung und «religiöser Kompetenz» der Konfirmand:innen in der Wahrnehmung der KACH-Mitarbeitenden	355
Abbildung 135: Kognitiver Wissenszuwachs bezüglich religiöser Inhalte und Förderung der Toleranz der Kinder in der Wahrnehmung der RAPS-Eltern	357

Abbildung 136: Erwerb von ethischen Orientierungs- und Handlungs- kompetenzen in der Wahrnehmung der Kinder	358
Abbildung 137: Erwerb von ethischen Orientierungs- und Handlungs- kompetenzen in der Wahrnehmung der Konfirmand:innen	359
Abbildung 138: Integrative Aspekte der religionspädagogischen Angebote auf Primarstufe in der Wahrnehmung der RAPS-Mitarbeitenden	360
Abbildung 139: Förderung des sozialen und integrativen Denkens in der Wahrnehmung der Konfirmand:innen	361
Abbildung 140: Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements der Konfirmand:innen	362
Abbildung 141: Ermöglichung gelingender Gemeinschaftserfahrungen durch die kirchlichen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	364
Abbildung 142: Eröffnung von «Anders-Räumen» für die emotionale Dimension des Seins in der Wahrnehmung der Kinder	366
Abbildung 143: Itemcodierung der RAPS-Befragung	389
Abbildung 144: Itemcodierung der KACH-Befragung	391
Abbildung 145: Anzahl Teilnehmende an der RAPS-Studie	392
Abbildung 146: Stichproben KACH-Studie	393
Abbildung 147: Anzahl Teilnehmende an der KACH-Studie (ohne Hauptverantwortliche)	393
Abbildung 148: Items zur Messung und Auswirkung der Religiosität der RAPS-Eltern	395
Abbildung 149: Religiosität (nicht-religiös, religiös und hoch-religiös) der RAPS-Eltern	397